

NACHRICHT

**Islamistischer Verein
in Liechtenstein ausgehoben**

VADUZ/BUCHS – Nach über einjährigen Ermittlungen gegen einen religiösen islamistischen Verein sind in Liechtenstein zwei türkische Staatsbürger in Untersuchungshaft gesetzt worden. Auch in der Schweiz wurde Beweismaterial sichergestellt. Das Liechtensteiner Landgericht nahm die Untersuchung auf Antrag der Staatsanwaltschaft im Dezember vergangenen Jahres auf. Zuvor hatte die Kriminalpolizei bereits mehrere Monate ermittelt.

Zwei Hauptbeschuldigte sind am 1. Dezember dieses Jahres in Untersuchungshaft genommen worden. Dies bestätigt Staatsanwalt Robert Wallner in einem Mail, welches der Nachrichtenagentur sda vorliegt. Es bestehe der Verdacht, dass sich die beiden Inhaftierten unter dem Deckmantel eines eingetragenen Vereins an der terroristischen Vereinigung «Stürmerfront des grossen islamischen Ostens» beteiligt hätten.

Kampf für islamisches Grossreich

Gemäss Wallners Angaben wird den beiden die Mitgliedschaft in dieser terroristischen Vereinigung, deren finanzielle Unterstützung sowie Rassendiskriminierung angelastet. Die «Stürmerfront des grossen islamischen Ostens» kämpft für ein islamisches Grossreich nach den Gesetzen der Scharia. Sie verübe in der Türkei, wo sie als eine der gefährlichsten Terrororganisationen gilt, mehrere Anschläge. In die Schlagzeilen war die Organisation geraten, weil sie sich gemeinsam mit al-Kaida zu den Selbstmordanschlägen mit über 50 Todesopfern vom November 2003 in Istanbul bekannt hatte.

Imam ausgewiesen

Ob die Mitglieder des Liechtensteiner Vereins Kontakt zu den Urhebern dieser Attentate gehabt haben, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Bei mehreren Hausdurchsuchungen in Liechtenstein und der Schweiz wurde umfangreiches Beweismaterial sichergestellt.

In diesem Zusammenhang wurden im Mai dieses Jahres in Buchs eine Hausdurchsuchung durchgeführt und Dokumente beschlagnahmt. Tätig geworden waren die Bundesanwaltschaft, die Bundeskriminalpolizei und die St. Galler Kantonspolizei aufgrund eines Rechtshilfesuchts Liechtensteins wegen Terrorverdachts.

Dabei stellten die Behörden fest, dass sich der Imam ohne fremdenpolizeiliche Bewilligung in der Schweiz aufhielt und illegal erwerbstätig war. Er wurde aus der Schweiz ausgewiesen und mit einer Einreisesperre von drei Jahren belegt. (sda)

Barocke Adventsfreude

Der Rias-Kammerchor und die Akademie für Alte Musik in St. Laurentius

SCHAAN – Die Akademie für Alte Musik und den Rias-Kammerchor verbindet eine langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit, von deren hoher Qualität sich die Liechtensteiner Musikfreunde vor vier Jahren schon einmal überzeugen konnten. Am vierten Adventssonntag waren die Berliner erneut mit Bachs Weihnachtsoratorium in der Schaaner Pfarrkirche zu Gast.

• Arno Löffler

Gleichsam zur Einstimmung auf das lange Weihnachts-Oratorium BWV 248 sang der Rias-Kammerchor unter der Leitung von Daniel Reuss die sehr kurze, nur vom Bass begleitete Bach-Motette «Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230» und überzeugte schon zu Anfang mit leichten Höhen, absoluter Exaktheit und strahlender Klarheit.

Bei den sich anschliessenden ersten drei Teilen des Oratoriums kam die jahrelange Zusammenarbeit des Chors mit der Akademie für Alte Musik zum Tragen, gepaart mit einer übereinstimmenden Vorstellung vom barocken Klang. Der Chor, der sich gerade im Bereich der alten Musik Meriten erworben hat, zeichnet sich aber nicht nur durch einen brillanten Gesamtklang, sondern auch durch bewundernswerte Solisten in seinen eigenen Reihen aus.

Solisten aus den eigenen Reihen

Die sieben Gesangssolisten des Abends (Christina Kaiser, Stepha-



Dirigent Daniel Reuss vermittelte mit dem RIAS-Kammerchor und der Akademie für Alte Musik barocke Adventsfreude erster Güte.

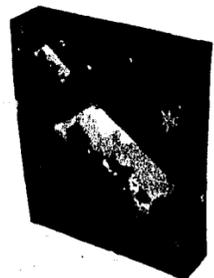
nie Petillaurent, Sopran; Hildegard Wiedemann, Ulrike Bartsch, Alt; Volker Arndt, Tenor; Ingolf Horenburg Seidel, Clemens Heidrich, Bass) waren, bis auf den wie schon vor vier Jahren hervorragenden Tenor Werner Güra, der den Evangelisten sang, sämtlich Mitglieder des Berliner Ensembles. Hildegard Wiedemann etwa vermochte gleich im ersten Teil, insbesondere mit ihrer ausdrucksstarken Interpretation der Arie «Bereite dich, Zion», zu begeistern. Ihre Alt-Kollegin Ulrike Bartsch verlieh der Arie «Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh» im Teil II mit ihrer raumfüllenden

Stimme, mit denen sie die langen Töne bis in den hintersten Winkel der Laurentiuskirche trug, echte menschliche Wärme. Alle Solisten sangen mühelos, äusserst klar artikuliert und waren auch aus ungünstiger Sitzposition in allen Nuancen sehr gut zu hören und zu verstehen.

Klangfarbliche Fülle

Den zweiten Teil einleitende Sinfonia ging Reuss mit Bedacht und geringem Tempo an. Die tief ausgeleuchteten, warmen Klangfarben liessen gerade auch diesen Teilabschnitt zu einem besonderen Hör-genuss werden. Insgesamt gelang

dem Orchester eine klangfarblich volle, nichts zu wünschen übrig lassende Darbietung, die sich mit der erstklassigen Leistung des Chors und der Solisten zu einem nachhaltigen Erlebnis verband.



Unterstützung krebskranker Kinder

Benefizkonzert mit Chor, Marimba, Querflöte in der Pfarrkirche Bendern

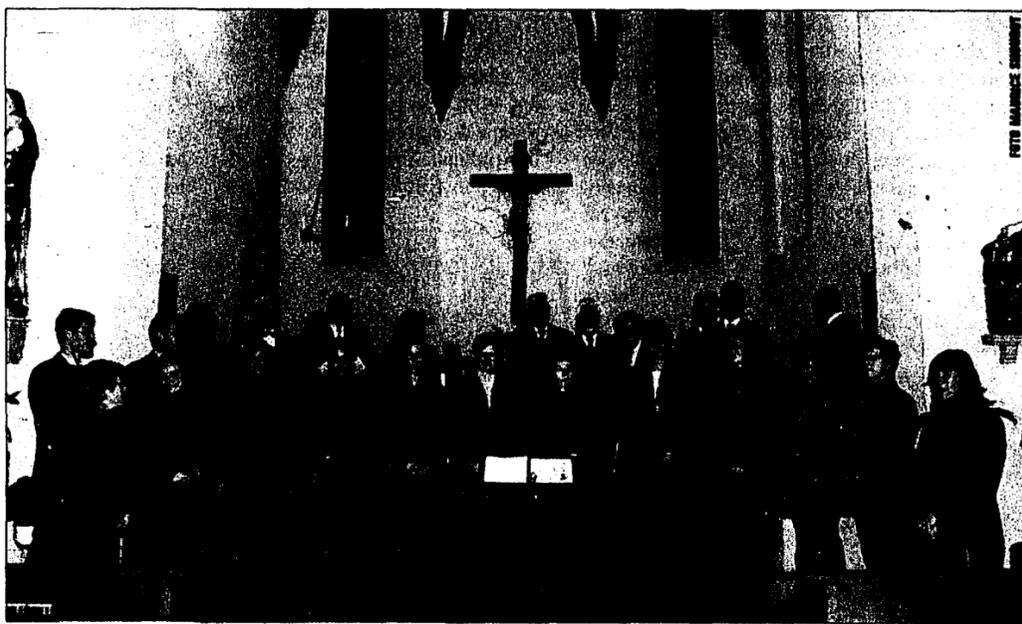
BENDERN – Grossartig, das Benefizkonzert in der Pfarrkirche Bendern zugunsten hilfsbedürftiger krebskranker Kinder und Jugendlicher, unter Mitwirkung des «cantori silvae» und der jungen Musiker mit Querflöte und Marimba.

• Theres Matt

Bereits zum elften Mal organisiert die Stiftung zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen mit Sitz in Vaduz kulturelle Veranstaltungen. Im Beisein der Stiftungsräte Markus Hasler und Friedhelm Gruber, der die leider wenig zahlreichen Besucher begrüsst und sich beim Projektchor aus dem Bregenzerwald für den unentgeltlichen Einsatz bedankte, erlebten die Gäste ein beeindruckendes Weihnachtskonzert.

Virtuose Darbietung

Mit einer Sonate von J.S. Bach, eindrücklich dargeboten von jungen Künstlern auf der Querflöte und zwei Marimbas, begann eine musikalische Sternstunde. Der 23 Sänger zählende gemischte Chor «cantori silvae» unter Leitung von Doris Glatter-Götz liessen in beeindruckendem Zusammenklang Weihnachtslieder von Crüger, Bach und Reger erklingen, teils in vierstimmigem Chor a capella, teils instrumental begleitet. Dazwischen kam G.F. Händels «Largo» für zwei Marimbas in einer Klangfülle sondergleichen zur Aufführung, wie auch die Bourree und Gigue aus der Englischen Suite. Mit G.P.



Eine musikalische Sternstunde: Der gemischte Chor «cantori silvae» unter der Leitung von Doris Glatter-Götz.

Telemanns 2. Fantasie für Querflöte beeindruckte Maria Jauk mit ihrem Soloauftritt in strahlender Klangsprache. Nahezu unerschöpflich das Klangspektrum in einer Improvisation von Gottfried Barcaba und Georg Mittermüller auf wechselnden Instrumenten in überwältigender Tonsprache – übergehend in eine Komposition von Keiko Abe «Wind across Mountains» für zwei Marimbas – virtuos in stimmungsvollem Klängeppich dargeboten.

Furioser Höhepunkt

Mit der Uraufführung eines Werkes von Peter Barcaba «Jesu Geburt, op. 32» für 6–8-stimmigen

Chor, Flöte und Marimbas, erreichte der Konzertabend die Krönung. Berührend, mit aufrüttelnder Aussagekraft in grossartigem Klanggefüge mit einer mächtigen Alleluja-Fuge beeindruckten Sänger und Musiker mit ihrem Können unter Leitung des Komponisten. Der langanhaltende Applaus verdankte ein beeindruckendes Konzert, das im Laufe des Dezember in St. Gerold, Schwarzenberg und Dornbirn nochmals zur Aufführung kommt. Der Erlös kommt dem Stiftungszweck entsprechend hilfsbedürftigen krebskranken Kindern im Umfeld des jeweiligen Veranstaltungsortes zugute. Stiftungsrat, Kuratorium und Vertei-

lungausschuss sind Garant für zweckgebundene Verwendung und Zuteilung der Erlöse.

ANZEIGE

**PanAlpina Sicav
Alpina V**

Preise vom 16. Dezember 2005

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 65.70

Rücknahmepreis: € 64.38

Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 63.90

Rücknahmepreis: € 62.61

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

**Skisaison in Malbun eröffnet**

MALBUN – Seit Samstag ist die Skisaison in Malbun offiziell eröffnet. Stürmisches Winterwetter trieb die Schneehungrigen in die warme Stube: Im Bild von links Anton Eberle (Vorsteher Balzers), Mario Schädler (Präsident Verkehrsverein Triesenberg/Malbun) und Turna-Chef Rainer Lampert. (Red.)

ANZEIGE



Zwei 5 1/2-Zimmer-Maisonette-
wohnungen 155m²/188m²
in Balzers zu vermieten
**JOSEPH WOHLWEND
TREUHAND AG · VADUZ**
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li